



KT-Drucks. Nr. 120/2013

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

öffentlich

Amtsleiterin
Katharina Tiefenbach
Telefon 07031-663 1356
Telefax 07031-663 1999
k.tiefenbach@lrabb.de

27. Juni 2013

**Wirtschaftsförderung
- Jahresbericht**

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss
Beschlussfassung

09.07.2013

II. Beschlussantrag

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss nimmt den Jahresbericht der
Wirtschaftsförderung Landkreis Böblingen zur Kenntnis.

III. Begründung

Ausgangslage

Die Wirtschaft des Landkreises Böblingen ist, allen Unkenrufen zum Trotz,
zweifelsfrei gestärkt aus der Finanz- und Wirtschaftskrise hervorgegangen.
Nicht Wenige hatten befürchtet und prognostiziert, dass die Betriebe,
hauptsächlich wegen ihrer oftmals vergleichsweise hohen Exportabhängigkeit,
in besondere Mitleidenschaft gezogen würden und sich deshalb nicht ohne
größere Schäden aus der Krise befreien könnten. Seit geraumer Zeit aber hat
sich der Landkreis Böblingen von den schweren Zeiten weitestgehend erholt.

Waren hauptsächlich im Jahre 2009 noch dramatische Auftrags- und damit verbunden Umsatzeinbrüche der ansässigen Unternehmen zu beobachten, stehen die Vorzeichen heute nach wie vor auf Wachstum. Damit sind glücklicherweise auch Prognosen widerlegt, welche die Region Stuttgart mit ihren hochwertigen Produkten aus dem Automobil- und Maschinenbau als nicht zukunftsfähig gehandelt hatten.

Aktueller Stand

„Großer Optimismus – kaum Schub“, lautet die Überschrift des Konjunkturberichts der IHK-Bezirksskammer Landkreis Böblingen für den Landkreis Böblingen zum Frühsommer 2013. So lässt sich die aktuelle Stimmung in der Tat am besten beschreiben. Nach dem ordentlichen Start ins Jahr 2013 ist die Stimmung auch heute keineswegs schlecht, wenngleich sich die Industriebetriebe einer schwächeren Nachfrage aus dem In- und Ausland gegenüber gestellt sehen. Deutlich positiver äußern sich Betriebe aus den Branchen Bau und Dienstleistung.

Aber auch die Industrie ist zuversichtlich und baut auf eine Entspannung der europäischen Finanzproblematik sowie eine weltweit positive wirtschaftliche Entwicklung, um bis in den Herbst hinein eine Trendwende zu vollziehen. Es bleibt also zu hoffen, dass sich beispielsweise die Absatzschwäche im Automobilbau umkehrt. Ziel ist es, dass die Betriebe des Landkreises mit innovativen Produkten weiterhin auf dem Weltmarkt bestehen können und ihre führende Position ausbauen.

Grundsätzliche Aufgaben der Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung Landkreis Böblingen versteht sich zunächst einmal als Ansprechpartner für alle Fragen der Wirtschaft und damit für alle im Landkreis Böblingen ansässigen oder am Landkreis interessierten Betriebe. In ihrer Funktion als Schnittstelle „Öffentliche Hand – Privatwirtschaft“ unterstützt Sie Unternehmen bei amtlichen Verwaltungsgängen ebenso wie bei der Hilfestellung in den unterschiedlichsten Themenbereichen.

So hilft die Wirtschaftsförderung in ihrer allgemeinen Lotsenfunktion bei der Herstellung von Kontakten, gibt interessierten Firmen Auskunft über die besonderen Standortmerkmale des Landkreises, betreut Investoren und Projektentwickler und unterstützt Netzwerkbildungen. Ebenso gehört die Betreuung von Gewerbeimmobilien- und Gewerbeflächenanfragen zum Aufgabenfeld, als primäres Werkzeug dient hierbei das Gewerbeimmobilienportal der Region Stuttgart. Es ist auch nach wie vor Ziel der Wirtschaftsförderung, die Kommunen bei dessen Nutzung zu beraten und zu unterstützen.

Anfragen hinsichtlich Gewerbeimmobilien und Gewerbeflächen werden an potentielle Anbieter weiter geleitet und/oder als Gesuch in das Intranet des Gewerbeimmobilienportals eingepflegt.

Die Wirtschaftsförderung greift auf das Know-how seines regionalen Kooperationspartners Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) zurück und pflegt enge Kontakte zu Institutionen wie der IHK-Bezirksskammer Böblingen, der Kreishandwerkerschaft Böblingen und der Steinbeis-Stiftung.

Projekte

SchulFerienFirmenitag

Bereits im achten Jahr in Folge organisiert die Wirtschaftsförderung Landkreis Böblingen den SchulFerienFirmenitag.

Warum gibt es diesen? Schülerinnen und Schüler klagen über mangelnde Ausbildungsplätze- und Möglichkeiten, die Firmen wiederum klagen über unzureichend qualifizierte und mangelhaft motivierte Auszubildende. Im Zuge der demografischen Entwicklung wird sich die Problematik für Betriebe hinsichtlich des Mangels an motivierten und qualifizierten Schulabgängern eher noch verstärken.

Ziel für die Wirtschaftsförderung bleibt es deshalb, Jugendliche und Betriebe frühzeitig miteinander in Kontakt bringen. Betriebe können über verfügbare Ausbildungsplätze informieren, erste Kontakte mit möglichen zukünftigen Mitarbeitern knüpfen und damit auch für ihre Ausbildungsplätze und sich selbst werben.

Um die Zielgruppe, Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahre, möglichst umfangreich informieren und gewinnen zu können, bedient sich die Wirtschaftsförderung auch der Sozialen Netzwerke Facebook und Twitter. Für die Zukunft ist geplant, die Web-Seite vom SchulFerienFirmenTag auch auf die Smartphone-Ebene zu bringen, da dieses Medium zusehends der Hauptzugang zum Internet für Jugendliche wird.

Zum Medien-Meeting Landkreis Böblingen

Am 17. März 2011 wurde im IBM-Bildungszentrum Herrenberg das 1. Medienmeeting Landkreis Böblingen mit der Betitelung „Werbung trifft Mittelstand“ durchgeführt. Das grundlegende Ziel war es, eine Plattform zu schaffen, welche die Werbewirtschaft im Landkreis auf der einen und die Klein- und Mittelständischen Unternehmen auf der anderen Seite zueinander führt. Anbieter und potentielle Kunden konnten sich so kennen lernen, um die Vorteile der räumlichen Nähe zukünftig zu nutzen mit der Aussicht, die Wertschöpfungskette größtmöglich im Landkreis zu halten.

Nach der erfolgreichen Durchführung war es klar, das Projekt wie geplant mit den Kooperationspartnern Böblingen, Sindelfingen und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) fortzuführen.

2. Medien-Meeting

Beim 2. Medien-Meeting am 17. April 2012 waren die Städte Böblingen und Sindelfingen gemeinsame Gastgeber im Sensapolis auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen. Thema an diesem Abend war die Frage, ob die bisherigen Marketinginstrumente der Klein- und Mittelständler noch bei den Zielgruppen ankommen und welchen Zusatzwert beispielsweise soziale Netzwerke wie Facebook bieten. Die Podiumsdiskussion bestritten Experten aus Unternehmen und Vertreter von Agenturen, zusammen tauschte man sich über die aktuellen Entwicklungen und Erfahrungen aus.

Folgende Podiumsgäste unterhielten sich unter der Moderation von Christoph Salzig aus Münster, einem erfahrenen Kommunikationswissenschaftler und Inhaber der Agentur pr://ip:

- Jörn Hügelmeier, Head of Marketing, MBtech Group GmbH & Co. KGaA
- Oliver Zils von der 21TORR Interactive GmbH
- Simon Loebel, Geschäftsführer bei der SF eBusiness GmbH aus Herrenberg
- René Staud von René Staud Studios GmbH aus Leonberg
- Hans-Jörg Zürn, Verlagsleiter der Röhm Verlag & Medien GmbH & Co. KG

Die Veranstaltung fand mit ca. 200 Teilnehmern großen Anklang, die besondere Atmosphäre im Freizeit- und Erlebnispark Sensapolis auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen trug ihren Teil dazu bei.

3. Medien-Meeting

Veranstaltungsortlichkeit des 3. Medien-Meetings am 17. April 2013 war die Stadthalle in Leonberg. Die Gelegenheit wurde genutzt, ein ebenso aktuelles wie brisantes Thema aufzugreifen.

Jedem ist bewusst, dass der zunehmende Fachkräftemangel die Betriebe und Institutionen auch und gerade im Landkreis Böblingen über Jahre hinweg beschäftigen wird. Ganz entscheidend ist dies für Klein- und Mittelständische Betriebe. Diese müssen sich verstärkt der Frage stellen, wie sie ein positives Image aufbauen und ihre Qualitäten als Arbeitgeber weiterentwickeln können.

„Employer Branding“, also die Markenbildung als Arbeitgeber, stand an diesem Abend im Mittelpunkt, hochkarätige Vertreter regionaler Firmen konnten für die Podiumsdiskussion gewonnen werden.

Es diskutierten:

- Jürgen Müller, Vorstand der Silberform AG in Renningen
- Sonja Hornberger, Bereichsleiterin Personalwesen bei der GEZE GmbH
- Nicolai Stickel, Leiter Human Resources bei der Star Cooperation aus Böblingen
- Uwe Wazynski, Personalleiter bei der Robert Bosch GmbH in Leonberg

Inhalt waren die unterschiedlichen Maßnahmen und Erfolge und die potentiellen Mittel, wie man das eigene Unternehmen von den Konkurrenten zur Unterscheidung bringen kann und welche Bewerber mit welchem Kommunikationsmittel angesprochen werden sollten.

Durch den Abend führte erneut souverän Christoph Salzig.

Anmerkung

Weiterhin sehr positiv werden die Eintragungen unter www.kreativ-bb.de, Schaltfläche „Unternehmensprofile“ aufgenommen:

Hier haben eine Großzahl von Agenturen der Werbewirtschaft ihr Kurzprofil zur Verfügung gestellt und stehen so, öffentlich greifbar, als Anbieter für Dienstleistungen zu Verfügung.

Existenzgründertag „Wir gründen in die Zukunft“

Hintergrund:

Das Land Baden-Württemberg organisierte für 2012 eine groß angelegte Veranstaltungsreihe unter Beteiligung der Kommunen und Kreise zum Thema „Wir feiern in die Zukunft rein“. Der Landkreis Böblingen beteiligte sich daran mit einer Veranstaltung zum Thema Unternehmensgründungen und -nachfolgen. Am 29. September fand in der Kongresshalle in Böblingen der Veranstaltungstag „Wir gründen in die Zukunft“ statt.

Der Landkreis Böblingen weist, bei aller wirtschaftlichen Stärke und den in vielen Rankings angezeigten großartigen Zukunftschancen, eine besondere Schwäche auf:

Die Anzahl an Existenzgründungen ist im Vergleich mit anderen Landkreisen als eher gering zu bezeichnen. Um dem entgegen zu wirken, beschloss der Landkreis, „Das Gründen“ zu bewerben und einen großen Existenzgründertag anlässlich des 60jährigen Jubiläums des Landes Baden-Württemberg durchführen. Schon immer waren Denker, Tüftler und damit letztlich Unternehmer das besonderes Merkmal für das äußerst

erfolgreiche und wirtschaftlich kreative Bundesland Baden-Württemberg im Allgemeinen und den Landkreis Böblingen im Besonderen. Nur durch „Neues“ und „Innovatives“ kann die wirtschaftliche Zukunft gestaltet und gewonnen werden.

Mit elf Workshops und einem der besten Motivationstrainer Deutschlands startete am 29. September 2012 der Gründertag „Wir gründen in die Zukunft“ in der Böblinger Kongresshalle. Als Hauptredner begann Antony Fedrigotti mit seinem Motivationsvortrag „Durchstarten beginnt im Kopf!“ Fedrigotti überzeugte die Zuhörer: Jeder Mensch ist selbst verantwortlich für sein Denken und Tun. Diese klare Botschaft vermittelte der Experte für Motivation und Erfolg in seinem mitreißenden Vortrag. Seine Aussagen bewegen zum Nachdenken und Handeln.

Auf der abschließenden Podiumsdiskussion tauschten sich erfahrene Manager und Gründer aus und gaben ihre Erfahrungen weiter. Mit dabei waren der weltweit bekannte Produkt-Designer Roman Klis, der Gründer des Holzgerlinger IT-Spezialisten levigo systems Oliver Bausch, der Managing Director und Niederlassungsleiter der IBM Hauptverwaltung in Deutschland Eberhard Armbruster, der Leiter für föderale und kommunale Projekte bei Daimler Dr. Lothar Ulsamer, der Vorstand der Kreissparkasse Böblingen Michael Tillmann und Oliver Nick, NICK Wärmepumpen und Elektrotechnik aus Leonberg.

Nach dem Vortrag Fedrigottis und vor der Podiumsdiskussion hatten die Teilnehmer Gelegenheit sich in Workshops über die wichtigsten Aspekte zum Thema Gründung und Nachfolge zu informieren. Insgesamt elf verschiedene Workshops mit den unterschiedlichsten Themen.

Hier die Inhalte:

- "Arbeitsrecht light - wie vermeiden Existenzgründer die größten Fehler?"
- "Tipps für den erfolgreichen Generationswechsel."
- "GmbH & Co. - Gesellschaftsformen für Existenzgründer"
- "Übernahme oder Neugründung?"
- "Gründungsfinanzierung"
- „Wege zur Fachkräftegewinnung und zur Fachkräftesicherung"
- "Das passende Werbekonzept - wie Sie direkt bei Ihren Wunschkunden ankommen"
- „Erfolgsfaktor Netzwerken - Nutzen Sie die Chance für Ihr Unternehmen"
- "Erfindungen und Ideen: Vermarktung und Förderung"
- "Markenbildung im Social Web"
- "Businessplan und Fördermöglichkeiten"

Eine Ausstellung mit folgenden Teilnehmern begleitete den Tag:

- Kreissparkasse Böblingen
- IHK Region Stuttgart Bezirkskammer Böblingen
- Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen
- Senioren helfen Junioren (ShJ)
- Otto-Hahn-Gymnasium und Max-Planck-Gymnasium
- Handwerkskammer Region Stuttgart
- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS)
- SmartCarbon AG

- Wirtschaftsjunioren Böblingen
- Steinbeis Transferzentrum Infothek
- unique! e.V. - Unternehmerinnen Region Böblingen
- Stadtmarketing Böblingen
- NICK Wärmepumpen und Elektrotechnik
- Bürgerschaftsbank Baden-Württemberg GmbH

Expo Real

Die Wirtschaftsförderung Landkreis Böblingen vertritt und bewirbt den Landkreis alljährlich im Herbst auf der internationalen Gewerbeimmobilienmesse „Expo Real“ in München. Die Expo Real hat sich zu Europas wichtigster Fachmesse für Gewerbeimmobilien entwickelt und ist "die" Messe, um das Potenzial des Wirtschaftsstandortes zu erläutern und mit institutionellen Investoren, Projektentwicklern und Architekten ins Gespräch zu kommen, die nach neuen Investitionsmöglichkeiten in der Region suchen.

Städte und Regionen nutzen verstärkt die Expo Real, um den Wirtschaftsstandort und ihre Projekte zu präsentieren.

Neben nahezu allen Großstadtregionen in Deutschland präsentieren sich auch in großer Zahl Wirtschaftsräume aus dem Ausland.

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises ist bereits seit vielen Jahren Ausstellungspartner auf dem Partnerstand der Region Stuttgart. Wichtiges Ziel bleibt es, die Bedeutung und Eigenständigkeit des Landkreises zu betonen und zu fördern.

Auch in diesem Jahr ist die Wirtschaftsförderung vom 7. bis zum 9. Oktober Standpartner des Standes Region Stuttgart.

Wirtschaftskompendium Landkreis Böblingen

Um die Stärken des Landkreises und seiner Wirtschaft besser darstellen zu können, wurde gemeinsam mit einem ortsansässigen Verlag das „Wirtschaftskompendium Landkreis Böblingen“ erarbeitet.

Ziel war unter anderem ein bündiges Außen- und Innenmarketing für den Landkreis, die professionelle Darstellung der Wirtschaft des Landkreises, die Bewerbung des Standorts mitsamt seiner Betriebe und die Möglichkeit, anschauliches Material z.B. für Messen zu generieren.

Das Erscheinen der Broschüre „Hier leben, hier arbeiten – Der Wirtschaftsstandort Landkreis Böblingen“ wurde mit viel Beifall belohnt und ermöglicht es nun, den Standort, seine Betriebe und seine sehr guten Zukunftschancen in gebündelter Form vermitteln zu können.

ECOfit

Nachdem in den vergangenen Jahren, auch als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise, mehrfach der Versuch gescheitert war, genügend Betriebe für eine Neuauflage des Projekts zu gewinnen, konnte 2012 eine für die Durchführung ausreichende Zahl an teilnehmenden Betrieben gewonnen werden.

Es war im Verlaufe der Bewerbung gelungen, eine sehr interessante und sich durchaus ergänzende Besetzung für die gemeinsamen Workshops zu akquirieren.

Folgende Betriebe und Institutionen sind beim diesmaligen „ECOfit Landkreis Böblingen“ dabei:

- Autohaus Weeber GmbH / Herrenberg
- BVS Blechtechnik GmbH / Böblingen
- Compart AG / Böblingen
- Volker Derichweiler e.K. / Sindelfingen
- Honeywell GmbH / Schönaich
- Kreiskliniken Böblingen gGmbH / Sindelfingen
- Atrio Leonberg e. V. (ehemals Werkstatt für Behinderte Leonberg gGmbH) / Leonberg

Am 8. Juli erfolgt, im Anschluss an die Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschuss, die Urkundenübergabe durch Landrat Bernhard an die erfolgreichen Teilnehmer. Gerhard Moll vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg hat seine Teilnahme bereits zugesagt.

Hier der aktuelle Stand der Ergebnisse für das ECOfit-Projekt (die endgültigen Zahlen werden mit Erscheinen der ECOfit-Broschüre am 8. Juli veröffentlicht):

- Anzahl der ausgewerteten Maßnahmen insgesamt: 36
- Investition: 492.965 €
- Einsparungen (alle Werte pro Jahr)
- 169.325 €, 246.244 kWh Strom, 51.245 kWh Wärme, 8.600 l bzw. 85.484 kWh Diesel, 220.772 kg CO₂

Zur Info:

ECOfit ist ein Landesförderprogramm zum Umweltmanagement in Betrieben mit dem Motto „Ökologisch arbeiten und dabei die Wirtschaftlichkeit erhöhen“. Im Hinblick auf den Klimawandel und steigende Energiekosten wird das Thema Umweltmanagement von zunehmender Bedeutung. Die Wirtschaftsförderung hatte das Projekt bereits 2008 erfolgreich initiiert. Mit der Durchführung des Projekts wurde wieder Arqum, die Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement mbH, beauftragt.

Aussichten

Investorenforum

Wie geplant wird auch die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Investorenforum Landkreis Böblingen“ fortgeführt. Nach 2007 und 2010 kommt es am 26. November 2013 in der Kongresshalle Böblingen zur 3. Auflage der Veranstaltung in Kooperation mit der Kreissparkasse Böblingen und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS). Themen werden voraussichtlich die Bereiche Logistik sowie Perspektiven, Chancen und Risiken im Einzelhandel Landkreis Böblingen sein.

Hintergrund

Beim Investorenforum geht es um Investitions- und Ansiedlungsmöglichkeiten im wirtschaftsstarken Landkreis Böblingen. Zielgruppe dieser Fachveranstaltung sind Projektentwickler, Architekten, Generalunternehmer, Bauträger, Firmen und sonstige Interessierte aus der ganzen Region Stuttgart und darüber hinaus. Die Veranstaltung bietet die Chance, Kontakte mit kompetenten Ansprechpartnern im Investorenbereich zu knüpfen und eine informative Plattform für Angebot und Nachfrage zu schaffen. Die Städte und

Gemeinden des Landkreises können begleitend zur Veranstaltung ihre Gewerbeflächen darstellen.

Existenzgründerworkshop mit KSK

Nach den sehr guten Erfahrungen mit dem oben beschriebenen Existenzgründertag im September 2012 ist für die zweite Jahreshälfte 2013 ein Workshop für Existenzgründer in enger Kooperation mit der Kreissparkasse Böblingen geplant

3. Durchgang ECOfit

Derzeit wird das dritte ECOfit-Projekt Landkreis Böblingen beworben. Es ist wünschenswert, auch für 2013/2014 Betriebe im Bereich des Umweltmanagements aktiv zu unterstützen.

Breitband

Derzeit befindet sich die Ausarbeitung der 2. Auflage des „Breitbandatlas Landkreis Böblingen“ in der Endphase. Auf dessen Ergebnisse aufbauend wird die Wirtschaftsförderung die weiteren Planungen und Vorgehensweisen zur Optimierung der Breitbandinfrastruktur nach Kräften unterstützen.

Zukunftsgutachten Landkreis Böblingen

Die Wirtschaftsförderung Landkreis Böblingen befasst sich auch weiterhin mit der spezifischen Wirtschaftsstruktur im Landkreis und deren Chancen und Risiken. So bleibt es ein Anliegen, zu definieren, wie und in welcher Form die verschiedenen Akteure im Landkreis die Bewältigung künftiger Schwankungen und Kipriolen der Wirtschaft positiv beeinflussen können.

Um zukünftig im Verbund mit verschiedenen Institutionen verstärkt zielgerichtet vorgehen zu können, ist es geplant, ein sogenanntes „Zukunftsgutachten Landkreis Böblingen“ in Auftrag zu geben. Hierzu bestehen schon Kontakte mit dem Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW) aus Tübingen. Wissenschaftliche Aspekte sollen hierbei im Ergebnis ebenso zum Tragen kommen wie die praktischen Bedarfe und Perspektiven der Wirtschaft sowie der Städte und Gemeinden.

Partner bei der Finanzierung des Gutachtens wäre die IHK-Bezirksskammer Böblingen.

Zur Problematik

- Gegeben ist die hohe Konjunkturanfälligkeit der Wirtschaft im Landkreis mit ihrem hohen äußerst Industrieanteil und ihrer extremen Exportabhängigkeit
- Dazuhin kommt verstärkt ein Fachkräftemangel sowohl im Facharbeiter- wie auch im Ingenieurbereich, der sich in den kommenden Jahren eher noch verstärken wird

Was sollte unternommen werden?

Hier ein paar Beispiele zur geplanten Vorgehensweise

- Identifizierung von Branchen mit geringer Konjunkturanfälligkeit und deren anschließende Unterstützung
- Identifizierung von Branchen, deren Konjunkturschwankungen zu denen anderer Branchen „zeitlich versetzt“ ist, so dass sich diese gegenseitig kompensieren
- Identifizierung von Wachstumsbranchen

- Bestandsaufnahme der Erwerbssituation im Landkreis zur Erkundung der Revitalisierung eines „ungenutzten Fachkräftepotentials“
- Klärung der Möglichkeiten der Anwerbung hochqualifizierter Zuwanderer (Schaffung einer „Willkommens- UND Bleibekultur“)

Die Wirtschaftsförderung wird die Untersuchung aktiv unterstützen und begleiten.

IV. Finanzielle Auswirkung

-/-



Roland Bernhard